

DAS OSTERFEST

DIE WOCHEN VOR OSTERN

An den fünf Samstagen vor Ostern ziehen die Attendorner in den Wald, um "Osterholz zu stellen". Dabei werden Fichten- und Dickholz zu handlichen Bündeln, den "Bürden", zusammengebunden, die anschließend zum Osterkopp transportiert werden.



KARFREITAG

Am Karfreitag treffen sich die Poskebrüder im Stadtwald, um unter Leitung des "Poskevatters" die Fichte für das Osterkreuz auszuwählen. Diese sollte möglichst hoch und dick sein, um die anderen Po(or)ten zu übertreffen.



KARSAMSTAG

Zum berühmten Semmelsegnen versammeln sich am Karsamstag viele Menschen vor der Attendorner Pfarrkirche, wo zehntausende "Ostersemmel" gesegnet werden, welche mit ihrer charakteristischen Form an das christliche Symbol einer Fischflosse erinnern. Anschließend wird in einer Ansprache auf dem Marktplatz verkündet, welche der ausgesuchten Fichten für die Osterkreuze die höchste und dickste ist.



OSTERSONNTAG

Am Ostersonntag treffen sich die Poskebrüder auf dem Osterkopp, um die Osterkreuze aufzustellen. Am Abend beginnt dann der krönende Abschluss: Um 21:00 Uhr wird mit einer Fackel, die an der Osterkerze in der Kirche angezündet wurde, das Osterfeuer angezündet. Abschließend starten um 21:30 Uhr an den vier ehemaligen Stadttoren die vier Osterprozessionen in Richtung Pfarrkirche.

